

Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Mit der

WiedereinstiegsLOTSIN

zur Entgeltgleichheit!

KDFB e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Kaesestraße 18
50677 Köln

Tel. 0221/860 92-0
Fax 0221/860 92-79
www.frauenbund.de

- „Wie schaffe ich es, Familie und Beruf zu vereinbaren?“
- „Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Wiedereinstieg?“
- „Worauf sollte ich achten und was ist mir eigentlich wichtig?“
- „Welches Gehalt werde ich bekommen?“

Diese Fragen stellen sich Frauen, wenn sie nach einer Erwerbsunterbrechung wieder in den Beruf zurückkehren möchten. Sie befinden sich in einer Phase des persönlichen Umbruchs und der Neuorientierung. Vieles ist zu bedenken, mit der Familie oder dem Partner abzusprechen, anders zu gestalten.

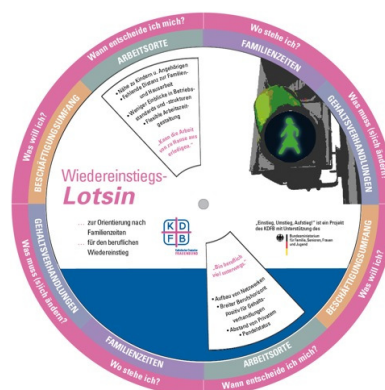
Der berufliche Wiedereinstieg von Frauen korrespondiert mit der Frage nach der Entlohnung und den Aufstiegs-Chancen. Frauen verdienen in Deutschland noch immer durchschnittlich ein Viertel weniger als Männer und sind in Führungs- und Leitungspositionen weiterhin unterrepräsentiert. Die Gründe dafür sind komplex. Doch einen wesentlichen Stellenwert nehmen familienbedingte Erwerbsunterbrechungen ein, die weibliche Berufsbiographien häufiger und deutlich länger kennzeichnen als männliche Lebensläufe. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf Arbeitszeiten, Entgeltstrukturen, auf die Altersversorgung von weiblichen Erwerbstätigen sowie auf die Berufsfelder, in denen hauptsächlich Frauen vertreten sind.

Auf diese Ungleichheit macht der bundesweite **Equal Pay Day** aufmerksam, der am 26. März 2010 stattfindet. Dieser Aktionstag markiert jenen Zeitraum, den Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssten, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen.

Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB), der sich seit seiner Gründung 1903 für die Rechte und Interessen von Frauen sowie die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft einsetzt, nimmt diesen Tag zum Anlass, die „**WiedereinstiegsLOTSIN**“ zu präsentieren:

Die WiedereinstiegsLOTSIN...

... regt in der Planungs- oder Anfangsphase des beruflichen Wiedereinstiegs zur Selbstreflexion und zum kritischen Austausch mit Freundinnen, der Familie oder dem Partner an. Sie unterstützt Frauen bei der Wahl des für sie passenden Wegs zum Wiedereinstieg.



Lotsen geben im Hafen Orientierung, weisen auf Gefahren, Engpässe und Untiefen hin. An Land helfen sie beim Überqueren von gefährlichen Straßen. In diesem Sinne soll auch die **LOTSIN** des KDFB auf Risiken beim beruflichen Wiedereinstieg aufmerksam machen, mögliche Routen aufzeigen und Frauen unterstützen, sicher zum anvisierten Zielort zu gelangen.

Die **LOTSIN** thematisiert auf zugespitzte Weise verschiedene Varianten von Familien- und Erwerbsleben sowie mögliche Konsequenzen für den weiteren privaten wie beruflichen Lebensweg. Dabei werden sowohl positive wie negative Auswirkungen aufgeführt. Vier Bereiche, die mit Blick auf Geschlechterverhältnisse besonders auffällig sind, stehen im Mittelpunkt: Arbeitsorte, Beschäftigungsumfang, Familienzeiten und Gehaltsverhandlungen. Eine Aufteilung in „männliche“ und „weibliche“ Lebensentwürfe und Verhaltensweisen ist zwar explizit nicht vorgenommen worden. Es lassen sich aber durchaus Muster erkennen, die in unserer Gesellschaft vornehmlich von Frauen bzw. Männern gelebt werden.

Die LOTSIN kann auf mehrfache Weise benutzt und gelesen werden:

1. Die Benutzerin dreht nur die Deckscheibe mit dem trapezförmigen Ausschnitt. Es öffnet sich jeweils ein „Gegensatzpaar“ zu einem neuen inhaltlichen Bereich.
Beispiel: Drehrichtung im Uhrzeigersinn von „Arbeitsorte“ zu „Familienzeiten“. Hier können zwei „Extrempositionen“ und ihre Auswirkungen reflektiert werden. Galt es, bei den Arbeitsorten die Frage „Wann entscheide ich mich?“ zu beantworten, wird nun die Frage gestellt: „Wo stehe ich?“
2. Die Benutzerin dreht jeweils nur den äußeren Kreis mit den Fragen, der trapezförmige Ausschnitt bleibt gleich.
Beispiel: Die Benutzerin kann sich zum Thema „Arbeitsorte“ mit folgenden Fragen befassen: Wann entscheide ich mich? Wo stehe ich? Was muss (s)ich ändern? Was will ich?
3. Die Benutzerin dreht sowohl Deckscheibe wie Fragen. So kann jede Frage für jeden Bereich gestellt werden.
Beispiel: Auf die Frage „Was muss (s)ich ändern bei meinen Arbeitsorten und Familienzeiten, bei meinem Beschäftigungsumfang und in meinen Gehaltsverhandlungen?“ kommt die Benutzerin zu sehr unterschiedlichen Antworten.

Das Projekt „Einstieg, Umstieg, Aufstieg“

Die WiedereinstiegsLOTSIN entstand im Rahmen des bundesweiten KDFB-Projektes „Einstieg, Umstieg, Aufstieg“. Mit einem maßgeschneiderten Fortbildungs- und Mentoringprogramm richtet sich der KDFB an Frauen aller Altersgruppen, die nach Erziehungszeiten oder der Pflege von Angehörigen wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Es ist das Ziel des Projektes, Wiedereinsteigerinnen über ihre Rechte aufzuklären, sie über verdeckte Formen von Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt zu informieren und ihre Kompetenzen zu stärken.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt versteht sich als aktiver Beitrag für mehr Geschlechtergerechtigkeit.

Weitere Informationen:

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB), Kaesenstraße 18, 50667 Köln
Telefon: 0221 – 860 920, Internet: www.frauenbund.de
Pressereferentin: Ute Hücker
Projektreferentin: Dr. Heike Berger